

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr
der Stadt Georgsmarienhütte vom 12.06.2017
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Osnabrück, Raum-Nr. 173,

Anwesend:

Vorsitzender

Beermann, Volker

Mitglieder

Kahler, Florian
Büter, Rainer
Dierker, Heinz
Kir, Emine
Knappheide, Christine
Kompa, Peter
Lorenz, Robert
Lüchtefeld, Johanna
Müller, Arne
Pesch, Karl-Heinz
Sprekelmeyer, Stephan
Weckermann, Irina
Welkener, Jörg

Verwaltung

Pohlmann, Ansgar
Dimek, Torsten
Frühling, Manfred
Möllenkamp, Andreas Umweltbeauftragter
Otten, Niklas

Protokollführer

Kovermann, Philipp

Gäste

Drees, Klaus
Lietzke, Olaf

Presse

Elbers, Wolfgang

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:32 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
2.1.	Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet
3.	Oberflächenentwässerung Im Mühlenbruch Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Verbesserung der Rückhaltesituation Vorlage: BV/051/2017/2
4.	Bebauungsplan Nr. 283 "Innenentwicklung Glatzer Straße/Ottoschacht" -Antrag zur Aufstellung Vorlage: BV/087/2017/1
5.	Anfragen
5.1.	Wartburgstraße 5
5.2.	Umlaufsperr Düteweg
5.3.	Machbarkeitsstudie Malbergen
5.4.	Beschilderung "Im Loh"
5.5.	Bauvorhaben Rolle
5.6.	Gosse Harderberger Weg
5.7.	Halteverbot Spielplatz Dröper
5.8.	Übersicht Bebauleitplanverfahren und Planungsstand Bauleitpläne
5.9.	Verkehrssituation "Von-Galen-Straße"
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Beermann eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist nicht der Fall.

2. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung

2.1. Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet

Herr Dimek stellt wie folgt die wichtige Mitteilung der Verwaltung vor:

Wie bereits in der Presse berichtet, werden zum Monatswechsel folgende Straßen unter Vollsperrung saniert:

Bahnübergang Harderberger Weg (Linienentwässerung einschl. Asphaltdecke): 19.06.-26.06.17

Bahnübergang Oeseder Straße (Asphaltdecke, teilw. mit Unterbau) und Fahrbahndecke im Bereich der Haltestelle Gildehaus: 26.06.-29.06.17

Milchhofbrücke (Asphaltdecke, teilw. mit Unterbau) 29.06.-05.07.17

Die Umstellung erfolgt jeweils morgens an den genannten Enddaten.

Die Markierungsarbeiten werden im Anschluss hergestellt.

3. Oberflächenentwässerung Im Mühlenbruch Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Verbesserung der Rückhaltesituation Vorlage: BV/051/2017/2

Ausschussvorsitzender Beermann führt in den TOP 3 ein. Danach verweist Herr Dimek auf die Erfassung der Daten und die Präsentation. Im Anschluss daran begrüßt er Herrn Drees vom Ingenieurbüro IPW und übergibt an diesen.

Herr Drees stellt den Stand der Planung vor und geht auf den Bestand der Entwässerung ein. Nachdem er das Einzugsgebiet des Mühlenbruchs dargestellt hat, stellt er die verschiedenen möglichen Maßnahmen detailliert vor. Bei der Kostenerläuterung zeigt Herr Drees auf, dass für die Verlegung des Regenwasserkanals DN 100 die Kosten von den Stadtwerken Georgsmarienhütte getragen werden.

Auf Rückfrage von Herrn Lorenz antwortet Herr Dress, dass die Datengrundlage für die Berechnung der Generalentwässerungsplan der Stadt Georgsmarienhütte und die KOSTRA-Daten 2010 sind.

Ausschussmitglied Sprekelmeyer erkundigt sich u.a. welche der Maßnahmen in Kombination die sinnvollsten Sinn bzw. welche die dringendsten ist. Herr Dress verdeutlicht, dass die Kombination aus einem neuen Kanal und die bauliche Veränderung des Sandfangs im Auslaufbauwerk Verlagerung in das Becken) eine erhebliche Verbesserung in dem Bereich darstellt und somit aus seiner Sicht die vordringlichste Maßnahme darstellen könnte.

Die in der Aufstellung dargestellten Kosen sind Bruttokosten inklusive Planungskosten.

Herr Litzke erläutert in der weiteren Diskussion, dass der Durchlass mit einem DN 1800 die Leistungsfähigkeit für ein 100jähriges Regenereignis aufweist; normal seien Kanäle für ein 3jähriges Ereignis ausgelegt.

Nach einer längeren Diskussion über die Durchmesser der notwendigen Kanalrohre in diesem Bereich spricht sich Herr Sprekelmeyer für die Umsetzung der ersten beiden Ausnahmen aus. Diese Meinung wird von dem Ausschuss geteilt.

Danach formuliert der Ausschussvorsitzende den zusammenfassenden Beschlussvorschlag.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Maßnahmen 1 und 2 der vorgelegten Kostenübersicht – Erneuerung Auslaufbauwerk des RBBs und Vergrößerung des Kanals in der Bachstraße - zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung im Bereich Mühlenbruch auszuführen. Die Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 100.000 € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Für das Haushaltsjahr 2018 ist geplant, 370.000 € für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens im Haushalt bereitzustellen.

**4. Bebauungsplan Nr. 283 "Innenentwicklung Glatzer Straße/Ottoschacht" -Antrag zur Aufstellung
Vorlage: BV/087/2017/1**

Herr Beermann führt in das laufende Thema ein und übergibt an Herrn Frühling. Er berichtet von 38 Anschreiben die in dem Bereich „Am Hang, Glatzer Straße und Ottoschacht“ im Hinblick auf Nachverdichtung im Bestand angeschrieben wurden. 26 Zustimmungen, 2 Ablehnungen liegen vor. 10 Eigentümer haben sich nicht geäußert.

Herr Pesch erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen der Grundstücke in dem Bereich. Herr Frühling erläutert, dass hier sowohl Erbpacht- als auch Eigentumsgrundstücke vorhanden sind.

Im Anschluss daran wird über die Altlastenproblematik in diesem Bereich gesprochen. Früher wurden die dortigen Grundstücke mit Abraum aus dem Bergbau aufgefüllt. Wie stark die Auswirkung dieser Altlast ist und welche weitere Handlungsfolge eine Bodenuntersuchung nach sich zieht, wird im Bauleitplanverfahren mit der Unteren Bodenbehörde geklärt.

Diese Fragen möchte Ausschussmitglied Lorenz vor Beginn des Verfahrens geklärt haben und beantragt deshalb die Vertagung des Tagesordnungspunktes. Daraufhin erwidert Herr Dimek als auch Herr Frühling, dass die Verwaltung klare Beschlüsse für das Verwaltungshandeln braucht. Erst mit Beschlussfassung kann die Verwaltung in diese Richtung tätig werden, da sich hieraus eine Priorisierung der Arbeiten in der Fachabteilung ergibt.

Danach lässt Herr Beermann über die Absetzung des TOP wie folgt abstimmen:

Mit 2 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 9 Nein-Stimmen ist die Absetzung abgelehnt.

Danach wird folgende Beschlussempfehlung mit 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 10 Ja-Stimmen mehrheitlich gefasst:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 283 „Innenentwicklung Glatzer Straße / Ottoschacht“ mit dem Ziel der Nachverdichtung im Bestand wird gem. § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BauGB im Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen.

5. Anfragen

5.1. Wartburgstraße 5

Anfrage Ausschussmitglied Lüchtefeld:

Frau Lüchtefeld möchte wissen, ob der Verwaltung einen Bauantrag für ein 6-Familienhaus an der Wartburgstraße vorliegt.

5.2. Umlaufsperrre Düteweg

Anfrage Ausschussmitglied Müller:

Herr Müller erinnert an die Anfrage bezüglich der Umlaufsperrre am „Düteweg“. Hier sei noch nichts passiert. Das Durchkommen mit dem Fahrrad oder Kinderwagen ist weiterhin äußerst problematisch.

5.3. Machbarkeitsstudie Malbergen

Anfrage vom Ausschussmitglied Lorenz:

Herr Lorenz möchte wissen, wer die Machbarkeitsstudie Malbergen durchgeführt hat und bittet diese um Zusendung.

5.4. Beschilderung "Im Loh"

Anfrage vom Ausschussmitglied Lorenz:

Herr Lorenz ist der Meinung, dass die Beschilderung „Im Loh“ falsch sei. Er bittet um Überprüfung.

5.5. Bauvorhaben Rolle

Anfrage vom Ausschussmitglied Lorenz:

Herr Lorenz fragt nach den Bauantrag für das Bauvorhaben „Rolle“ und bitte die Verwaltung darum, dass die zu schaffenden Stellplätze auf dem Grundstück vorgehalten werden, zu achten.

5.6. Gosse Harderberger Weg

Anfrage vom Ausschussmitglied Welkener:

Herr Welkener erklärt, dass die Gosse am „Harderberger Weg“ verdreckt sei. Er bitte um Behebung dieses Zustandes.

5.7. Halteverbot Spielplatz Dröper

Anfrage vom Ausschussmitglied Sprekelmeyer:

Herr Sprekelmeyer bitte um Überprüfung der Verkehrssituation am Kinderspielplatz in Dröper. Bei dem Ein- bzw. Ausgang bestehe eine hohe Verkehrsgefährdung für die Kinder.

**5.8. Übersicht Bebauleitplanverfahren und Planungsstand
Bauleitpläne**

Anfrage vom Ausschussmitglied Sprekelmeyer:

Herr Sprekelmeyer bitte um Übersendung eines Ablaufplanes für ein Bauleitplanverfahren.
Des Weiteren möchte er eine Übersicht der laufenden Bebauungspläne im Verfahren haben.

5.9. Verkehrssituation "Von-Galen-Straße"

Anfrage vom Ausschussmitglied Beermann:

Herr Beermann schildert, dass die Verkehrssituation an der „Von-Galen-Straße“
unbefriedigend sei. Er möchte hier eine höhere Verkehrssicherheit gewahrt haben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Beermann
Vorsitz

i. A. Bürgermeister

Protokollführung